

Brannenburg – TSV Forstenried 26:25 (14:16)

In einem Spiel, das eigentlich keinen Sieger verdient hätte, konnten sich die Mädels um den Torwart-Dino Anja Stuffer am Ende glücklich mit 26:25 (14:16) gegen den TSV Forstenried durchsetzen. Wie bereits aus den letzten Ergebnissen der Gastgeberinnen ersichtlich, u.a. eine knappe 32:34 Niederlage gegen den Tabellenzweiten aus Freilassing, würde es sich um keine leichte Aufgabe handeln, die Sabine Marker und ihrer Mitspielerinnen am Sonntagabend in der schmucklosen Halle der Münchner Engadinstraße zu bewältigen hatten. Forstenried übernahm frühzeitig die Initiative und brachte Brannenburg mehr als einmal in Bedrängnis, die Gäste aus dem Inntal ließen sich jedoch bis zum 12:12 nicht abschütteln und blieben auf Tuchfühlung. Die Gastgeberinnen gingen vor der Halbzeitpause kurzfristig mit 16:13 in Führung, Brannenburg hielt jedoch dagegen und erzielte nach dem Seitenwechsel den 18:18 Ausgleichstreffer. Ein erneutes Forstenrieder Hoch bis zur 45. Spielminute sorgte für den alten Abstand von 3 Toren, doch mit dem Treffer zum 23:20 hatte die Gastgeber ihr Pulver verschossen und Brannenburg kam immer besser ins Spiel. Die Abwehr um Johanna Heinrich stand nun sicher, die Ballgewinne von Sophie Reisinger und Christine Grandauer wurden postwendend in Tore umgemünzt. 4 Mal in Folge musste des Gegners Torfrau hinter sich greifen, was beim Treffer zum 24:23 für Brannenburg die erstmalige Führung in dieser Partie bedeutete. Dieser knappe Vorsprung wurde bis zum 26:25 Endstand glücklich verteidigt, zumal sich Anja Stuffer in den letzten 5 Spielminuten zum unüberwindlichen Hindernis im Brannenburg-Gehäuse entwickelte.

Brannenburg spielte mit Gloria Lechner und Anja Stuffer im Tor, Tine Grandauer 1, Sabine Marker 9, Johanna Heinrich 8, Christina Hoffmann 3, Kristina Schradstetter 1, Sophie Reisinger, Lisi Huber 2, Julia Heller 2;